



# MEIN ZUHAUSE



**Amtliche Mitteilung**  
An einen Haushalt

Ausgabe 47

Dezember 2013

Gemeinde Kirchberg an der Raab  
Zugestellt durch post.at

**Faschings-  
eröffnung**

**Voranschlag  
2014**

**Nachrichten aus  
Kindergarten  
und Schule**

## Narren wecken

In Kirchberg an der Raab wurden am 17.11.2013 wieder die Narren geweckt. Wie schon traditionell wurden bei der Faschingseröffnung heuer das 27. Prinzenpaar und das 20. Kinderprinzenpaar gekrönt. Unter Beisein von zahlreichen Gastgilden, Bürgermeistern und Gemeinderäten, der Faschingsgilde Kirchberg, dem Landesprinzenpaar, dem Musikverein und einem Salut der Feldbacher Stadtwache wurden die Prinzenpaare im Gemeindezentrum empfangen. Nach der Schlüsselübergabe folgte ein kleiner Umtrunk und der Marsch zum Hauptplatz, wo dann die offizielle Amtsübergabe stattfand. So wurden Zepter und Kappe vom Kinderprinzenpaar Peter II und Sabrina II an Kinderprinz Jonas I (Mundigler) und Kinderprinzessin Paula I (Stocker) und von Prinz Heinrich I und Prinzessin Doris I (Geihsbacher – Glauninger) an Seine Hoheit Prinz Andreas II und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Sabrina I (Faul) übergeben. Mit einem kräftigen GEILILO eröffneten die neuen Prinzenpaare den Fasching in Kirchberg mit ihrer Antrittsrede und sind somit die Regenten der „Fünften“ Jahreszeit.



## Vorwort des Bürgermeisters

Die vom Land initiierte Zukunftsvision „Starke Gemeinde - größere Chancen“ wurde von den Verantwortlichen der Gemeinden Kirchberg, Studenzen, Fladnitz und Oberstorcha von Beginn an mitgetragen und erfährt nun in den Großprojekten Park & Ride - Anlage beim Bahnhof Studenzen-Fladnitz und dem „Kindergarten Neu“ in Kirchberg/R. die erste Umsetzung. Die neue Park & Ride - Anlage ist nicht nur optisch ein Gewinn, sondern auch für viele Pendler durch die zusätzlichen Parkplätze und die integrierte Bushaltestelle des Verkehrsverbundes eine Erleichterung. Durch die Mitfinanzierung der Gemeinden konnte dieses Vorhaben zügig umgesetzt werden.

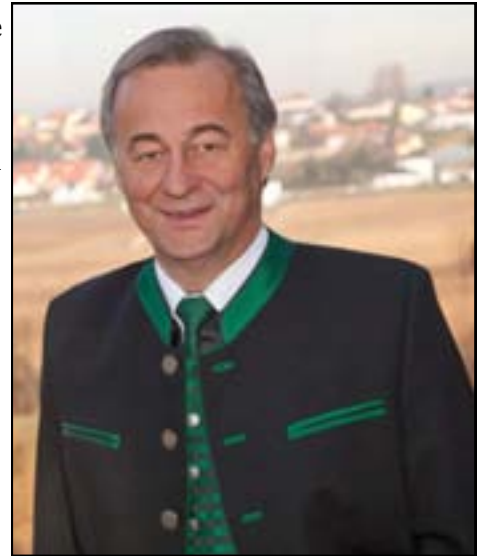
Beim „Kindergarten Neu“ sind wir kurz vor Abschluss der Planungsphase, in die auch die verantwortlichen Kindergartenpädagoginnen eingebunden waren. Grundvoraussetzung war auch die positive Haltung der Grundbesitzerfamilien Hieger und Rothermann.

Es hat sich gezeigt, dass nur durch den guten Willen aller Beteiligten so ein Großprojekt auf Schiene gebracht werden kann. Nach Abwägen aller Vor- und Nachteile waren alle Kindergartenbetreiber (Gemeindekindergarten in Fladnitz, Pfarrkindergarten in Kirchberg, WIKI-Kinderhaus in Kirchberg) bereit, ihren Kindergarten zugunsten eines gemeinsamen Kindergartenentrums aufzugeben.

Gerade Weihnachten als Fest des Gemeinsamen symbolisiert, wie wichtig es auch bei unterschiedlichen Betrachtungsweisen ist, zu einem gemeinsamen Nenner zu kommen.

Um wirklich „Großes“ zuwege zu bringen, bedarf es vieler kleiner Schritte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014 und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2013.



### Schaubild



**Redaktionsschluss für  
die nächste Ausgabe:**

**21.03.2014**

mario.zimmermann@  
kirchberg-raab.gv.at

**Impressum:**

Verantwortlich für den Inhalt:  
Gemeinde Kirchberg an der Raab

Bgm. Florian Gölles  
Mario Zimmermann

Layout/Grafik:  
Gemeinde Kirchberg an der Raab

Druck:  
CF Copyfix  
8043 Graz

[www.kirchberg-raab.gv.at](http://www.kirchberg-raab.gv.at)

## Voranschlag 2014

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2014 wurde in der Gemeinderatssitzung am 06.12.2013 beschlossen und setzt sich, wie folgt, zusammen:

<b>Ordentlicher Haushalt (in Euro)</b>		
	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung</b>	169.200	506.700
<b>Öffentliche Ordnung u. Sicherheit</b>	100	135.800
<b>Unterricht, Erziehung u. Sport</b>	568.000	897.600
<b>Kunst, Kultur u. Kultus</b>	1.700	37.600
<b>Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung</b>	22.100	500.000
<b>Gesundheit</b>	3.100	46.900
<b>Straßen- und Wasserbau, Verkehr</b>	4.600	163.700
<b>Wirtschaftsförderung</b>	1.500	33.200
<b>Dienstleistungen</b>	1.152.500	1.440.400
<b>Finanzwirtschaft</b>	1.971.300	132.200
<b>Summe</b>	<b>3.894.100</b>	<b>3.894.100</b>

<b>Außerordentlicher Haushalt (in Euro)</b>		
	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>Öffentliche Ordnung u. Sicherheit</b>	10.000	10.000
<b>Unterricht, Erziehung u. Sport</b>	3.000.000	3.000.000
<b>Straßen- und Wasserbau, Verkehr</b>	80.000	80.000
<b>Wirtschaftsförderung</b>	10.000	10.000
<b>Dienstleistungen</b>	280.200	280.200
<b>Summe</b>	<b>3.380.200</b>	<b>3.380.200</b>

Trotz der immer größer werdenden Aufgaben der Gemeinden ist es der Gemeinde Kirchberg an der Raab wieder gelungen das Haushaltsjahr ausgeglichen zu budgetieren. Dies ist nur durch die relativ geringe Verschuldung, das überlegte wirtschaftliche Handeln des Gemeinderates und die gute Arbeit aller Gemeindebediensteten möglich.

Der Bürgermeister erwähnte bei der Beschlussfassung, dass der nächste Voranschlag bereits für die neue Großgemeinde erstellt werden muss.

Der AOH sieht Ausgaben in Höhe von Euro 3.380.200 vor. Das größte Vorhaben ist der Neubau des Kindergartens mit rund Euro 3.000.000. Weitere Ausgaben, wofür die Strukturmittel des Landes verwendet werden, sind für den notwendigen Umbau des Gemeindezentrums aufgrund der Zusammenführung der Verwaltung der fünf Gemeinden, die mit 01.01.2015 fusioniert werden, vorgesehen.

## Wasserzählerableseung für den Zeitraum 2013

Das neue Ablesesystem für die Ablesung der Wasserzähler hat sich bestens bewährt. Nun ist es wieder soweit: Nicht nur Kosten wurden gespart, die Onlineeingabe wurde seitens der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen und von Jahr zu Jahr nützen immer mehr Wasserbezieher diese Möglichkeit.

**Ableser:**  
GEMEINDE Kirchberg an der Raab  
Kirchberg an der Raab 212  
8324 Kirchberg an der Raab  
Tel.: 03118 2212 Fax: 03118 2212 18  
www.kirchberg-raab.gv.at  
E-Mail: gis@kirchberg-raab.gv.at

Sie können Ihre Zählerstandmeldung auch im Internet unter der Adresse [www.kirchberg-raab.gv.at](http://www.kirchberg-raab.gv.at) unter der Rubrik Wasserzähler.at durchführen. Sie benötigen zur Eingabe nur noch Ihre Steuernummer und die Zählernummer, die Sie im nebenstehenden Datenblatt finden.



Nur für den Zählerstand des/der angeführten Zählers:  
**Wasser**  
Bitte zurücksenden bis:  
03.01.2014

**Zählerstandsmeldung für die Jahresabrechnung 2013**

Name: \_\_\_\_\_

Objekt: \_\_\_\_\_ Steuernummer: \_\_\_\_\_

Nur für den Zählerstand des/der angeführten Zählers:  
**Wasser**  
Bitte zurücksenden bis:  
03.01.2014

Ablesedatum: \_\_\_\_\_

Nummer 1. Zähler: \_\_\_\_\_

Zählerstand neu: \_\_\_\_\_

Verbrauch Vorjahr: \_\_\_\_\_

Stand Vorjahr: \_\_\_\_\_

Wie gewohnt haben Sie nun 2 Möglichkeiten:

- a.) Sie schicken die ausgefüllte Ablesekarte an die Gemeinde Kirchberg an der Raab zurück, das Porto übernimmt selbstverständlich die Gemeinde, oder Sie **werfen die Karte in den Postkasten des Gemeindeamtes** oder
- b.) Sie geben Ihren Zählerstand im Internet unter [www.kirchberg-raab.gv.at](http://www.kirchberg-raab.gv.at) ein, einfach auf das Symbol Wasserzähler klicken.



Sie benötigen zur Eingabe Ihre Steuernummer und Zählernummer (diese Daten finden Sie auf Ihrer Ablesekarte) sowie den neu abgelesenen Zählerstand.



HOME

1 2 3 4 m<sup>3</sup>  
wasserzaehler.at

Bitte geben Sie Ihre Daten bekannt!

**Hinweis**  
Die Daten können Sie der Mitteilung Ihrer Gemeinde entnehmen!  
Es sind nur die Gemeinden in der obigen Auswahlfeld enthalten, die zurzeit eine Zählerablesung durchführen! Ist Ihre Gemeinde nicht in der Liste enthalten, wenden Sie sich bitte direkt an die zuständige Gemeindeverwaltung!

GEMEINDE  
Kirchberg an der Raab

STEUERNUMMER  
\_\_\_\_\_

ZÄHLERNUMMER  
\_\_\_\_\_

Weiter >

**Achtung:**  
**Abgabe- bzw. Eingabefrist**  
**15. Jänner 2014**

Bei Fragen steht Ihnen das Gemeindeamt gerne zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie sich für technische Auskünfte auch jederzeit an unseren zuständigen Gemeindemitarbeiter vom Bauhof – Herrn **Alfred Bauer**, Tel 0676 751 10 58 wenden. **Alle fünf Jahre wird Sie der zuständige Mitarbeiter der Gemeinde auch weiterhin besuchen, um den Zähler zu tauschen und die Zählerstände zu kontrollieren.**

## Neuer Gemeinderat



*Prof. Dr. Johann Köhldorfer*

Bei der Gemeinderatssitzung am 17.06.2013 wurde Herr **Erich Fink** als neuer Gemeinderat angelobt. Er übernimmt das SPÖ-Mandat von **Prof. Dr. Johann Köhldorfer**. Die Gemeinde bedankt sich bei Prof. Dr. Johann Köhldorfer für die jahrelange gute Zusammenarbeit und für sein vorbildliches Wirken. Besonderer Dank gilt auch seiner Tätigkeit als Obmann des Historischen Vereins für das Kirchberger Ländchen, welche er hoffentlich noch viele Jahre ausüben wird.



*Erich Fink*



Frau **Friederike Piros** ist mit 30.06.2013 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sie war über 18 Jahre in der Schule als Raumpflegerin tätig. Die Gemeinde Kirchberg/R. dankt für die gute Arbeit und wünscht weiterhin alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

DER GEMEINDERAT, DER GEMEINDEVORSTAND UND ALLE  
MITARBEITER DER GEMEINDE WÜNSCHEN IHNEN ALLEN EIN  
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES NEUES JAHR

2014





## Trenn ABC

Abfall trennen wird immer wichtiger, denn wenn wir richtig trennen, profitieren vor allem unsere Umwelt und unsere Brieftasche.

### Abfall trennen heißt:

- Einsparung von wertvoller Energie, Ressourcen und Rohstoffen
- Aktiver Klimaschutz, CO<sub>2</sub>- Einsparung durch richtige Abfalltrennung.
- Niedrighalten der Müllgebühren. Durch die ordnungsgemäße Sammlung recyclingfähiger Abfälle werden Erlöse in die Gemeindekassen gespült und so können die Müllgebühren niedrig gehalten werden. Im Gegensatz dazu ist die Entsorgung von Abfallgemischen wie Rest- und Sperrmüll teuer.



### Ein weit verbreiteter Irrtum:

Immer noch ist es ein weit verbreiteter Irrtum, dass auf Deponien unsere „getrennten Abfälle eh wieder z´amm geschmissen“ werden. Ist Abfall erst einmal getrennt, bleibt er getrennt und wird recycelt also wiederverwertet. Einige Beispiele:

- **Glas, Papier, Eisen oder Holz** sind wertvolle Rohstoffe und werden nahezu zu 100% zu neuen Produkten verarbeitet.
- **Elektroaltgeräte** werden von Schadstoffen befreit und wertvolle Rohstoffe werden wiedergewonnen (Kupfer, Aluminium, Eisen und andere Edelmetalle).
- Auch **Kunststoffe** (Gelber Sack) werden nachsortiert und teilweise stofflich verwertet. Der Rest wird thermisch genutzt (verbrannt).

### Is'eh logisch, was wo rein gehört .....sind Sie sicher?

► Das Plastiksackerl im Biomüll  
Aus Bioabfall wird wertvoller Kompost, mit einem Plastiksackerl darin funktioniert das leider nicht. Das kann soweit führen, dass der Bioabfall teuer, nämlich als Restmüll, entsorgt werden muss! Verwenden Sie stattdessen 100% biologisch abbaubare Bioabfallsackerln oder Papiersackerln - und die gibt's im Handel oder beim Abfallwirtschaftsverband.

► Die Taschentücher im Altpapier  
Papiertaschentücher sind zwar aus Papier, wenn sie jedoch gebraucht sind, gehören sie zum Restmüll. Ebenso wie anderes, stark verschmutztes Papier (z.B. Papierhandtücher, Küchenrolle) stören beim Papierrecycling. Die Restmülltonne ist der richtige Ort für verschmutztes Papier.

► Die missverstandene „Plastiktonne“  
Die Plastiktonne hat sich als Begriff längst eingebürgert. Dabei kommen in die gelbe Tonne bzw. den gelben Sack nur Leichtverpackungen (Flaschen, Becher, Netze, Sackerln) aus Kunststoff oder Holz. Kunststoffabfälle wie Spielzeug oder Haushaltsgeräte gehen einen eigenen Verwertungsweg und haben in der Plastiktonne/im Sack nichts verloren!

**Abfalltrennen macht Sinn!**  
Bitte lesen Sie das beigegefügte Abfall Trennheft aufmerksam durch und bewahren Sie es gut auf. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, rufen Sie unter 03152/5073-0 (AWV Feldbach) an.



## Kirchbergvital



**Informationen bei  
Mag. Josef Roth  
(Tel.: 0676/49 12 883)**

### Nordic Walking im Winter

Nordic Walking ist auch ganzjährig ideal für alle, die sich körperlich fit halten wollen. Und mit der richtigen Bekleidung kann einem selbst ein schlechtes Wetter nichts anhaben.

Egal zu welcher Jahreszeit, sobald wir uns bewegen, fängt der Körper an zu schwitzen und reguliert die Körpertemperatur. Die Bekleidung hat die Aufgabe den Schweiß aufzunehmen und nach außen weiterzuleiten. Funktionelle Fasern erfüllen diese wichtige Aufgabe sehr gut und sind viel besser geeignet als Baumwolle, die die Nässe aufnimmt und speichert. Der Effekt ist dabei, dass die Kleidung auf der Haut klebt und der Körper auskühlt. In der kalten Jahreszeit ist dies besonders unangenehm.

Richtiger Kälteschutz ist mehr als sich nur dick anzuziehen. Der Körper braucht eine gute Belüftung und Regulierung der Körperwärme. Dies wird durch ein sogenanntes Schichten- oder Zwiebelssystem erreicht, das aus mehreren aufeinander abgestimmten Bekleidungslagen besteht.



#### „Zwiebelssystem“

Zunächst ist bei niedrigen Temperaturen eine funktionelle Unterwäsche empfehlenswert, die die am Körper entstandene Feuchtigkeit aufnimmt und nach außen weitertransportiert. Die zweite Schicht schützt durch einen isolierenden Luftpolster und leitet die von der ersten Lage aufgenommene Feuchtigkeit nach außen weiter. Hier hat sich vor allem

Fleece durchgesetzt. Als äußerste Schicht kann bei Niederschlag und Wind noch eine atmungsaktive Wetterschutzschicht, z.B. mit der GORE-TEX – Membran verwendet werden.

### Bewegungstipp

Wenn bei feuchtem Wetter z.B. die Gummipads auf Asphalt nicht so gut halten wie bei trockenen Bedingungen, können zwei Möglichkeiten ausprobiert werden. Einmal den Stockeinsatz weiter vorne durchführen (auf Höhe der Ferse des vorderen Fußes) und mit weniger Druckaufbau. Oder die Spike-Pads von Leki ausprobieren.

### Nordic Walking und Gymnastik

In den Wintermonaten bietet sich ergänzend zum Walken eine Funktionsgymnastik in der Halle an, bei der ausgewählte Dehnungs-, Kräftigungs-, Mobilisations- und Lockerungsübungen durchgeführt werden. Ziel der Gymnastik ist es, das Muskel- und Gelenksverhalten zu verbessern, um die Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit des Bewegungsapparates zu erhalten bzw. zu verbessern.

Damit auch 2014 ein „bewegtes“ Jahr mit vielen Aktivitäten wird.

***Ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem gesundes neues Jahr !***

## ***Lust am Leben !***

**Kirchbergvital** hat 2013 mit dem Motto „Lust am Leben“ versucht, einen Beitrag zur „Lebensfreude“ zu leisten und hat damit einen zentralen Teil unseres Wohlbefindens angesprochen.

Es gab viele Möglichkeiten sich zu treffen, um miteinander bei Vorträgen zu diskutieren, aber auch zu genießen und bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten die Lust an der Bewegung zu spüren. Und es war für jedes Lebensalter ein Angebot dabei. Kinder hatten besondere Freude bei einem eigenen Ferienprogramm „Kindervital“.



# Kirchbergvital

## Rückblick Herbst 2013



Im Herbst vermittelte Dr. List, gemeinsam mit dem Sportmediziner Dr. Leitner, allen Teilnehmern ihres Vortrages glaubhaft, dass Bewegung Begeisterung macht und diese wieder positive Auswirkungen auf unsere Gesundheit hat. Beispiele für Übungen liegen in der Gemeinde auf bzw. sind auf der Homepage zu finden.



Viel gelacht wurde in der Kulturhalle beim „Patientenflüsterer“, dem witzigsten Medizinkabarett Österreichs mit Peter & Tekal.



Dass Tanzen auch ein Teil der Lebensfreude ist, war deutlich bei einem Brush up - Kurs mit der Tanzschule Kummer im Gemeindesaal zu spüren.

**Ich bedanke mich bei allen, die an den gelungenen Veranstaltungen mitgewirkt haben und freue mich schon auf ein gemeinsames Projekt Kirchbergvital 2014.  
Ihr Bürgermeister Florian Gölls**

## Kirchbergvital Aktivitäten im Überblick

### Funktionsgymnastik

Jeden Freitag im Gymnastikraum der VS, 10 Stunden, € 45,--  
Beginn im neuen Jahr am 10. Jänner 2014 von 19:00 bis 20:00 Uhr  
Informationen und Anmeldungen: Mag. Josef Roth, 0676 4912883

### Pilates

Jeden Donnerstag im Gymnastikraum der VS, 10 Stunden, Euro 45,--  
Beginn im neuen Jahr am 23. Jänner 2014 von 19:00 bis 20:00 Uhr  
Informationen und Anmeldungen: Karin Reicher: 0664/9234868

### Zumba Fitness

Jeden Montag im Gymnastikraum der VS,  
Beginn im neuen Jahr am 13. Jänner 2014 von 20:00-21:00 Uhr  
Einstieg jederzeit möglich, Schnupperstunde gratis  
Informationen und Anmeldungen: Nicole Schawill, 0664 4046722

### Turnen DSG (Diözesansportgemeinschaft)

Jeden Donnerstag im großen Turnsaal bis Ende März 2014  
Beginn im neuen Jahr am 9. Jänner 2014 von 20:00 bis 21:00 Uhr  
Informationen: Josef Kummer, 0676/5289710

### Fit for Fun

Jeden Mittwoch mit Beatrix Krusch im Gymnastikraum der VS, 10 Stunden, € 55,--  
Beginn im neuen Jahr am 22. Jänner 2014 von 18:30-19:30 Uhr

### NIA (Fitness durch verschiedene Bewegungsformen)

Jeden Freitag mit Olna Imola Trepsker im Gymnastikraum der VS, 10 Einheiten, € 70,--  
Beginn im neuen Jahr am 24. Jänner 2014 von 17:30 bis 19:00 Uhr.

### Hatha Yoga

Jeden Mittwoch mit Heinrich Weingartshofer im Gymnastikraum der VS, 10 Stunden € 60,-  
Beginn im neuen Jahr am 22. Jänner 2014 von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Anmeldungen für alle 3 Kurse über die VHS Feldbach, Herrn Mag. Wolfgang Himmler,  
Tel.: 0664/3662202 oder e-mail: [wolfgang.himmler@akstmk.at](mailto:wolfgang.himmler@akstmk.at).  
Bezahlung auch mit AK-Bildungsscheck möglich

### Gesundheitsturnen kath. Frauen

Jeden Montag im Gymnastikraum der VS, 18:30-19:30 Uhr  
Informationen: Elfi Keimel: 0664 4966620

treffpunkt: TANZ

### Tanzt einfach mit jeden Montag

13:30 Uhr bis 14:30 Uhr: **Tanzen im Sitzen** in Kirchberg/R. 5, „Betreutes Wohnen“

15:30 Uhr bis 17:00 Uhr: **Tanzen im Kreis** im Gemeindezentrum Kirchberg/R.

**Info: Peggy Sükar 0664/ 65 15 821**

[www.tanzenabderlebensmitte.at](http://www.tanzenabderlebensmitte.at)

Tanzen ab der Lebensmitte

## Aktive Lebensgestaltung mit dem Seniorenbund



### „Jede Führung braucht eine starke Vertretung“ .....

so auch in der Pfarrgruppe Kirchberg an der Raab des Steirischen Seniorenbundes. Gemeinsam mit der neuen Obfrau Lilli Ofner wurde bei der Jahreshauptversammlung 2013 Gertrude Cepin als Stellvertreterin gewählt.

#### **Trude, welche Aufgaben hast du zu erledigen ?**

Als Stellvertreterin von Lilli Ofner unterstütze ich sie bei der Arbeit im Seniorenbund. Als Ortsvertreterin von Fladnitz betreue ich alle Senioren in diesem Gebiet, zB. mit Informationen zu Veranstaltungen und Ausflügen, kassiere die Fahrtgelder ein usw.

#### **Wie lange bist du schon beim Seniorenbund ?** 5 Jahre

#### **Was gefällt dir besonders beim Seniorenbund ?**

Besonders gefallen mir die gemeinsamen Ausflüge, die Hilfe für ältere Menschen, ganz einfach die Gemeinschaft innerhalb des Seniorenbundes.



Besichtigung der Ölmühle Neuhold in St. Nikolai o.D.



Seniorenachmittag in der Gemeinde mit Bgm. Florian Gölles und der Diätologin Angelika Neuhold



## Aktivitäten der Pfarrgruppe Kirchberg an der Raab

### **Mittwoch, 8. Jänner 2014: Jahreshauptversammlung**

Jahreshauptversammlung der Pfarrgruppe Kirchberg mit einem Vortrag von Sepp Schaffler über das Rote Kreuz.  
Beginn 14:00 Uhr, Gemeindezentrum Kirchberg

### **Dienstag, 14. Jänner 2014: Einkaufsfahrt nach Graz**

Einkaufsfahrt nach Graz zur Schnäppchenjagd bei der Firma Adler (25% Rabatt).  
Abfahrt 8:00 Uhr, Kirchberg, Friedhofparkplatz  
Preis pro Person für Fahrt, Frühstück, Modenschau und Mittagessen: EUR 20,00

### **Mittwoch, 19. Februar 2014: Faschingsfeier**

Faschingsfeier des Seniorenbundes in der Buschenschank Monschein in Oberdorf.  
Beginn 14:00 Uhr. Bitte maskiert kommen !

### **Urlaubstermine Sommer 2014**

6. – 12 Juli und 3. – 9. August: Südtirol  
24. – 31. August: Ennstal  
Bitte rechtzeitig anmelden !

**Informationen zu allen Veranstaltungen des Seniorenbundes bei  
Lilli Ofner, 0664 73671719 und Theresia Sükar, 0664 73837030.  
Gäste sind herzlich willkommen !**

*Frohe Weihnachten !*

*Der Vorstand des Seniorenbundes wünscht allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest und ein  
gutes, gesundes Jahr 2014 !*

## Neuer Leiter für Jugend- und Blasorchester Samuel Windisch absolvierte erfolgreich den Lehrgang in Tirol.

22 Musiker aus Österreich und Südtirol haben in St. Johann/T. den Lehrgang zum diplomierten Jugend-Orchesterleiter der Österreichischen Blasmusikjugend erfolgreich abgeschlossen.

Zwei davon stammen aus der Steiermark. Einer der beiden ist Samuel Windisch vom Musikverein Kirchberg/R. Die Österreichische Blasmusikjugend bietet diese Fortbildung seit 2008 an. Ziel ist es, den Teilnehmern das Rüstzeug zur Leitung eines Jugendorchesters zu vermitteln. Der einjährige Lehrgang, durchgeführt in vier Wochenendblöcken, ist speziell auf die Praxisarbeit mit jungen Musikern in einem Orchester ausgerichtet. Professionelle Orchesterarbeit wird immer wichtiger, da junge Blasmusiker einen sehr professionellen Zugang zur Musik haben, oft hohes fachliches Wissen mitbringen und entsprechend gefördert werden wollen.

Gleichzeitig absolvierte Samuel Windisch auch die Ausbildung zum Kapellmeister, die er noch vor Weihnachten abschließt. Kapellmeister Mag. Karl-Heinz Promitzer und die MusikerInnen des Musikvereines freuen sich schon über die tatkräftige Unterstützung des Kapellmeister-Stellvertreters und gratulieren herzlichst zu den erfolgreich bestanden Prüfungen.



### Adventkonzert am 1.12.2013

Wie schon in den vergangenen Jahren veranstaltete der Musikverein auch dieses Jahr das Kirchenkonzert am 1. Adventsonntag. Eine musikalische Einstimmung auf die besinnliche und ruhiger werdende Zeit. Die Stückauswahl war sehr präzise, zum einen eine Hommage an unsere heuer verstorbenen langjährigen Musiker Mag. Helmut Freißmuth und Gottfried Freißmuth wie auch Josef Kasper und zum anderen eine Einführung für Samuel Windisch als Kapellmeister-Stellvertreter. Solostücke von Karl-Heinz und Markus Promitzer und Gesangseinlagen von Lena Promitzer brachten die Kirche zum „Erklingen“. Mit diesem Konzert wünscht der Musikverein der gesamten Bevölkerung ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest.



## Neujahrsgeigen vom 27.12.-30.12.2013

Zum Jahresausklang und um Glückwünsche für das neue Jahr zu bringen, marschieren die Musikerinnen und Musiker wieder von Haus zu Haus. Musikalische Grüße werden in folgenden Orten persönlich überbracht:

- 27.12. Tiefernitz, Fladnitzberg (mit Taubersiedlung)**
- 28.12. Hof, Lormanberg**
- 29.12. Siegersdorf, Studenzen**
- 30.12. Kirchberg**

## Kubica – Tennis Trophy

Von 12. Bis 20. Oktober 2013 fand im Tenniszentrum Gsöls Kirchberg wieder die Kubica-Trophy statt. Vom örtlichen Tennisverein veranstaltet, konnten die Kirchberger ein sehr starkes Teilnehmerfeld auf die Anlage des Tennisclubs Gsöls Kirchberg holen.

Mit den Bewerbungen Herren A, Damen A, Herren Kombi, Jugend U15 , Mixed und Herren Doppel waren es 85 Nennungen. Die Turnierteilnehmer reisten aus Kärnten, dem Burgenland und der gesamten Steiermark an, um Turnierpunkte und letztlich einen Turniersieg nach Hause zu holen.

In den Hauptbewerbungen konnten sich Alexander Wolf aus Eggersdorf im Herren A, und Hannah Gsöls als junge Hausherrin im Damen A, als Sieger(in) feiern lassen.

Im Herren Doppel konnten sich Thomas Dirnbauer und Jörg Poglitsch, beide TC Gsöls, im Finale gegen Roman Bohnstingl und Lukas Bohnstingl, beide TC Feldbach, durchsetzen.

### Die weiteren Sieger:

Herren Kombi: Lukas Herold ( TC Gleisdorf) Kombi Doppel Manuel Röhrenböck und Stefan Strobl, (beide St. Margarethen ) Mixed Doppel Ramona Loibner (TC Wildon) und Alexander Wolf (TC Eggersdorf) U15 Burschen – Mathias Saria (TC Feldbach)

Weitere Ergebnisse unter Nu.liga .Steiermark.

Ein Dankeschön gilt dem Hauptsponsor, der Firma Kubica, Installateur aus Berndorf, und allen Firmen der Veranstaltungsbroschüre.

Obmann des TC Gsöls Kirchberg  
Wolfgang Gsöls

Turnierleitung  
Thomas Dirnbauer



## Besinnlicher Advent

Zum zweiten Mal organisierte die Faschingsgilde Kirchberg heuer einen Christbaum für den Hauptplatz. Der Transport und die Aufstellung wurden von einigen Ministern durchgeführt, und geschmückt wurde der Baum vom Damenkomitee. Somit ist dieser Christbaum auch heuer wieder ein Schmuckstück des Kirchberger Hauptplatzes. Sponsor des diesjährigen Weihnachtsbaumes ist Präsident und Kanzler Sepp Krusch.



### Hinweis in eigener Sache:

Die Jugend der Faschingsgilde veranstaltet am 21. Dezember ab 09:30 Uhr einen Adventstand am Kirchberger Hauptplatz – der Reinerlös dieses Standes wird einem wohltätigem Zweck in der Region zugeführt.

Zur Veranstaltung lädt die Faschingsgilde Kirchberg die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein.



### Silvesterlauf 2013 in St. Margarethen an der Raab (Sulz)

Am 31. Dezember 2013 findet nach alter Tradition auch heuer wieder der Silvesterlauf und Silvesterwalk in St. Margarethen an der Raab statt. Alle, die sich zum Jahresausklang noch einmal bewegen wollen, treffen sich um 11:00 Uhr am Hauptplatz in Sulz

## Baby- und Kinder-Flohmarkt



Der Elternverein der Volksschule Kirchberg/Raab hielt am Samstag, den 16.11.2013, in der Sport- und Kulturhalle einen Baby- und Kinder-Flohmarkt ab. Durch fünfzig engagierte Aussteller, viele fleißige Helfer und einen großen Besucheransturm wurde diese Veranstaltung zu einem tollen Erfolg. Für das leibliche Wohl wurde mit Aufstrichen, Toast, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Ich möchte mich bei allen Ausstellern, Helfern und Unterstützern recht herzlich für ihren Einsatz bedanken.

Aufgrund des positiven Echos hat sich der Elternverein der VS dazu entschlossen, **am 15. März 2014** einen „Frühlings-Flohmarkt“ zu veranstalten, zu dem wieder alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Beate Absenger

Obfrau Elternverein VS Kirchberg



## Amtsübergabe bei der Kameradschaft zum Edelweiß



Am Vorabend des Nationalfeiertags fand in Kirchberg auch heuer wieder die bereits traditionelle Flaggenparade - organisiert von der Kameradschaft zum Edelweiß - statt.

Der scheidende Ortsgruppen-Obmann Franz Windisch, sein Nachfolger Josef Schaffler, Landesobmann Josef Paul Puntigam sowie Bürgermeister Florian Gölles konnten dabei Edelweiß- und ÖKB-Abordnungen aus Bad Gleichenberg, Feldbach und Kirchberg sowie eine Abordnung des Bundesheeres begrüßen.

Auch das Rote Kreuz und die Feuerwehren des Abschnitts Kirchberg waren zahlreich vertreten. Gedacht wurde bei der feierlichen Zeremonie - die vom Musikverein musikalisch umrahmt wurde - diesmal aber nicht nur der Opfer der beiden Weltkriege, sondern auch der Opfer des Wilderers von Annaberg.

In seiner Festansprache hob Bürgermeister Florian Gölles vor allem das Miteinander in unserer Gesellschaft hervor und erinnerte an den Geburtstag der Republik Österreich als freies und sicheres Land, in dem wir leben dürfen.

Nach der Flaggenparade fand im Gemeindezentrum die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft zum Edelweiß statt. Unser langjähriger Obmann Franz Windisch übergab dabei seine Amtsgeschäfte an Josef Schaffler.

Wir bedanken uns bei Franz Windisch auf diesem Wege für 16 Jahre unermüdlichen Einsatz als Obmann. Die Edelweiß-Ortsgruppe Kirchberg hat er durch sein langes, ehrenamtliches Wirken maßgeblich geprägt.

### **Neuer Vereinsvorstand Kameradschaft vom Edelweiß**

Obmann: Josef Schaffler

Stellvertreter: Manfred  
Schaden

Stellvertreter: Franz Windisch

Kassier: Karl Windisch

Stellvertreter: Dir. August  
Stocker

Schriftführer: Raimund  
Kleinhansl

Kommandanten: Josef Krusch,  
Johann Weixler-Suppan





HISTORISCHER VEREIN

## Vereinsausflug nach Kőszeg

Spektakuläre, frühmittelalterliche Kampfszenen auf Pferden und historisch wertvolle Baudenkmäler standen im Mittelpunkt des Vereinsausfluges des Historischen Vereins für das Kirchberger Ländchen, der heuer nach Kőszeg in Westungarn führte. Die Gegend um Kőszeg ist nicht nur eine eigene Sprachinsel (Ungarisch, Kroatisch, Deutsch), sondern auch ein besonderes Fleckchen, was historische Bräuche und Sitten angeht. Außerdem konnten die Hobbyhistoriker schöne, renovierte

Baudenkmäler aus vergangenen Jahrhunderten bestaunen.

Der Ausflug wurde von Friedrich und Gudrun Hieger initiiert, die seit Jahren eine intensive Freundschaft mit der ungarischen Reitergruppe pflegen. Einziger Wermutstropfen war die Kälte, denn ein kräftiger, eisiger Wind fegte über die ungarische Steppe.

Nächstes Jahr führt der Vereinsausflug des Historischen Vereins vermutlich nach Temesver in Westungarn, wo der rumänische Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau die Kirchberger begleiten wird. Nähere Auskünfte dazu bei Robert Grabner, Tel. 0664/80666833.



Die Kirchberger Historikerrunde vor den ehrwürdigen Stadtmauern von Kőszeg.

## 2. Genealogie-Workshop des Historischen Vereins für das Kirchberger Ländchen

Am 19. Oktober führte der Historische Verein für das Kirchberger Ländchen zum zweiten Mal den Workshop „Stammbaum- und Familienforschung“ durch. Die sehr interessierten Workshop-Teilnehmer waren eifrig dabei, gemeinsam mit Genealogin Brigitte Pölzl die Fährte hinterlassener Spuren ihrer Vorfahren aufzunehmen. Recherchen in den Pfarrmatriken (Tauf-, Heirats- und Sterbebücher) und in der Heimatrolle der Gemeinde Kirchberg machten sichtlichen Spaß.

## Robert Ortner Staatsmeister 2013



Mit einem kräftigen Lebenszeichen meldet sich der 26-jährige Oststeirer aus Mehlteuer, Gemeinde Oberdorf am Hohegg, im Kartsport zurück und holt sich mit 3 Siegen in 6 Rennen am 5. Oktober im Styriakarting (Schaltkart) in Kalsdorf den Staatsmeistertitel 2013.



Für seine berufliche Laufbahn hat er seine sportliche Karriere zwischendurch unterbrochen, doch konnte er in diesem Jahr gleich 3 Erfolge für sich verbuchen.

Die erfolgreiche Meisterprüfung für Spengler- und Lackierer, die Eröffnung seines eigenen Betriebes in seiner Heimatgemeinde und zu guter Letzt den heiß begehrten Staatsmeistertitel 2013.

**Bisherige Erfolge:**

2007 Rotax Staatsmeister

2008 Rotax Max 3. Platz

2009 Rotax Max Vizestaatsmeister

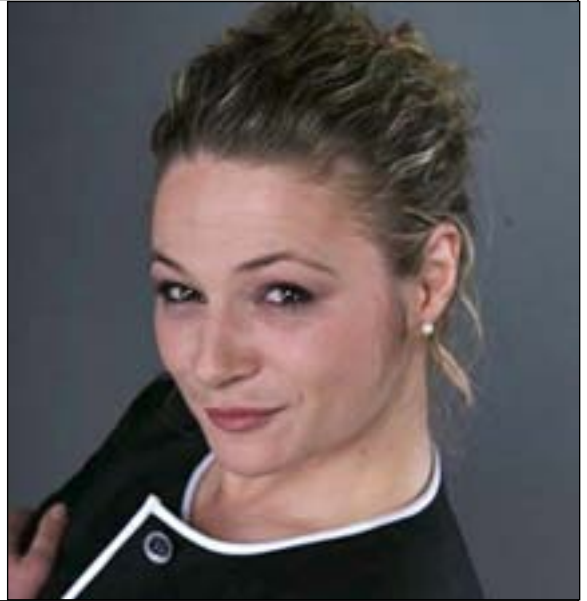


**Robert  
ORTNER**  
*Lackiererei & Spenglerei*  
Mehlteuer 40  
8324 Kirchberg an der Raab  
0664 / 50 85 285

## Gratulation zum abgeschlossenen Studium

Die Gemeinde Kirchberg an der Raab gratuliert Frau Sandra Köhldorfer zur Doktorin für Psychotherapiewissenschaften ( Dr. scient.pth.). Sie hat ihr Studium am 18.09.2013 mit „Sehr gut“ abgeschlossen (summa cum laude).

Sie arbeitet als Psychologische Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und als Dozentin an der Sigmund Freud Privat - Universität in Wien und Berlin



## TSV RB Biomin Kirchberg/Raab

### Die KM I ist Herbstmeister!

Die Kicker der Kampfmannschaft I beendeten den Herbstdurchgang in der Unterliga Süd an der Tabellenspitze und sind somit Herbstmeister. Die Spieler unter Trainer Franz Fuchs erreichten neun Siege, zwei Remis und es gab zwei Niederlagen. Mit 45 Toren erzielte die Mannschaft auch die meisten Treffer. Herausragend war der 8:0 Erfolg in Pircha.

**Die Kampfmannschaft II** liegt in der Halbzeit der Meisterschaft der 1. Klasse Süd B auf dem hervorragenden 7. Tabellenplatz. Nach Anlaufschwierigkeiten kam die junge Truppe von Trainer Manfred Schiefer in der fünften Runde zum ersten Sieg (1:0 gegen St. Stefan KM II). Danach deklassierten die Jungs Petersdorf II im Derby mit 6:1. Am Ende der Herbstsaison erreichte die KM II mit 13 Punkten mehr, als man erwarten konnte.

Auch die **Jugendmannschaften** haben eine ausgezeichnete Bilanz: Die U13 (Spielgemeinschaft mit Eichkögl) wurde **Herbstmeister** in ihrer Gruppe. Die U15 belegte Platz 3, die U17 (Spielgemeinschaft mit Paldau) erreichte den 4. Platz in ihrer Gruppe.



[Auch die Damenmannschaft des TSV spielte ihre Meisterschaft in der Frauen – Oberliga Süd](#) und erreichte im Herbstdurchgang den ausgezeichneten 4. Tabellenrang. Herausragend war der 16:1 Erfolg gegen Mureck. Mit Sabrina Liendl haben die Mädels auch eine Torjägerin. Sie erzielte im Herbst immerhin bereits 21 Tore.

Am 3. November 2013 fand bereits zum fünften Mal der Wandertag des TSV Kirchberg statt. Es konnten wieder zahlreiche Wanderer begrüßt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Versorgung der Wanderer an den Labestationen mitgeholfen haben. Der Reinerlös bleibt zur Gänze bei den einzelnen Jugendmannschaften.

### Vorankündigung

**Am Sonntag, 5. Jänner 2013, findet wieder die Nacht des Balls in der Sport- und Kulturhalle Kirchberg statt. Veranstalter sind wieder der TSV Kirchberg und die Sportgemeinschaft Berndorf/Oberstorcha.**

Der TSV RB Biomin Kirchberg möchte sich recht herzlich bei allen Sponsoren und Fans, die uns so zahlreich bei allen Veranstaltungen und Spielen unterstützt haben, bedanken.

**Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr 2014.**



# Dorfmuseum Fladnitz im Raabtal

## Das „Sieger-Heimatschatzkisterl“ wurde gewählt!

Anlässlich der heurigen Peter Rosegger-Ausstellung im Fladnitzer Dorfmuseum wurde mit Ausstellungsbeginn ein Wettbewerb zum Thema Heimat ausgeschrieben. Die jungen Teilnehmer/innen versuchten bildnerisch darzustellen, was für sie Heimat bedeutet und gestalteten „Heimatschatzkisterln“. Insgesamt wurden zwölf Gruppenarbeiten eingereicht und zum Saisonschluss sollte ein „Sieger-Heimatschatzkisterl“ feststehen. Bis dahin hatte jeder Museumsbesucher die Möglichkeit, im Dorfmuseum seine entscheidende Wertung abzugeben. Nun stehen die drei Gewinner fest! Die meisten Stimmen erhielt die Gruppe der 3A-Klasse der NMS Kirchberg an der Raab mit der Darstellung „Burgen und Schlösser unserer Heimat“, der 2. Preis geht an die Gruppe der 2A Klasse mit der Darstellung „Meine Familie ist mir wichtig“, gefolgt von der Jugendmuseumsgruppe des Fladnitzer Dorf Museums mit dem Heimatschatzkisterl „Tourismus und Kulinarik auf steirisch“. Wir danken den Raiffeisenbanken Mittleres Raabtal Studenzen und Kirchberg/R. für die Unterstützung! (Reingard Meier)





Ihr Fahrplan!



Fehring → Studenzen-Fladnitz → Graz

Fahrplanauszug

		Montag - Freitag																									
Fehring	ab	4.09	4.39	5.11	5.39	5.57	6.15	6.44	7.03	7.30	7.39	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.29	14.29	15.39	16.39	17.39	18.39					
Feldbach		4.20	4.50	5.22	5.50	6.06	6.27	6.54	7.15	7.42	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50					
Studenzen-Fladnitz		4.32	5.02	5.29	6.02	6.14	6.39	7.02	7.26	7.49	8.02	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	19.02					
Takern-St. Margarethen		4.37	5.07	5.34	6.07	6.20	6.44	7.07	7.32	7.56	8.07	9.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07					
Gleisdorf	an	4.42	5.12	5.39	6.12	6.25	6.49	7.12	7.37	8.01	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12					
Gleisdorf	ab	4.43	5.13	5.40	5.55	6.13	6.26	6.50	6.55	7.13	7.38	8.02	8.13	8.41	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	13.50	14.13	15.13	15.50	16.13	17.13	18.13	19.13
Laßnitzthal		4.47	5.17	5.59	6.17	6.33	6.59	7.00	7.24	7.43	8.17	8.46	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	13.54	14.17	15.17	15.54	16.17	17.17	18.17	19.17		
Laßnitzhöhe		4.55	5.25	5.51	6.06	6.25	6.39	7.08	7.24	7.51	8.13	8.24	8.54	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25	14.03	14.25	15.25	16.03	16.25	17.25	18.25	19.25	
Hart bei Graz		5.03	5.33	6.14	6.33	6.47	7.16	7.16	7.59	8.34	9.03	9.33	10.33	11.33	12.33	13.33	14.12	14.33	15.33	16.12	16.33	17.33	18.33	19.33			
Raaba		5.06	5.36	6.00	6.17	6.36	6.49	7.09	7.18	7.34	8.01	8.22	8.37	9.06	9.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.15	14.36	15.36	16.15	16.36	17.36	18.36	19.36
Graz Liebenau-Murpark	NEU	5.10	5.40	6.04	6.25	6.40	6.53	7.13	7.24	7.37	8.05	8.26	8.40	9.11	9.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.25	14.40	15.40	16.25	16.40	17.40	18.40	19.40
- Ostbahnhof-Messe		5.15	5.45	6.07	6.29	6.45	6.56	7.16	7.28	7.41	8.08	8.29	8.45	9.16	9.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.29	14.45	15.45	16.29	16.45	17.45	18.45	19.45
- Don Bosco		5.20	5.50	6.12	6.32	6.50	7.00	7.20	7.31	7.45	8.13	8.34	8.50	9.20	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.32	14.50	15.50	16.32	16.50	17.50	18.50	19.50
- Hauptbahnhof	an	5.23	5.53	6.15	6.35	6.53	7.03	7.24	7.34	7.48	8.16	8.37	8.53	9.23	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.35	14.53	15.53	16.35	16.53	17.53	18.53	19.53

		Montag - Freitag																		Samstag																	
Fehring	ab	19.39	20.44	21.39	4.39	5.39	6.15	7.03	7.39	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.29	14.29	15.39	16.39	17.39	18.39	19.39	20.44	21.39														
Feldbach		19.50	20.54	21.50	4.50	5.50	6.27	7.15	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50	19.50	20.54	21.50														
Studenzen-Fladnitz		20.02	21.02	22.02	5.02	6.02	6.39	7.26	8.02	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	19.02	20.02	21.02	22.02														
Takern-St. Margarethen		20.07	21.08	22.07	5.07	6.07	6.44	7.32	8.07	9.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07	20.07	21.08	22.07														
Gleisdorf	an	20.12	21.13	22.12	5.12	6.12	6.49	7.37	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	20.12	21.13	22.12														
Gleisdorf	ab	20.13	21.14	22.13	5.13	6.13	6.55	7.38	8.13	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13	20.13	21.14	22.13														
Laßnitzthal		20.17	21.17	22.17	5.17	6.17	6.50	7.43	8.17	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	20.17	21.17	22.17														
Laßnitzhöhe		20.25	21.25	22.25	5.25	6.25	7.08	7.51	8.24	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	18.25	19.25	20.25	21.25	22.25														
Hart bei Graz		20.33	21.33	22.33	5.33	6.33	7.16	7.59	8.34	9.33	10.33	11.33	12.33	13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	18.33	19.33	20.33	21.33	22.33														
Raaba		20.36	21.36	22.36	5.36	6.36	7.18	8.01	8.37	9.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.36	15.36	16.36	17.36	18.36	19.36	20.36	21.36	22.36														
Graz Liebenau-Murpark	NEU	20.40	21.40	22.40	5.40	6.40	7.24	8.05	8.40	9.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40	19.40	20.40	21.40	22.40														
- Ostbahnhof-Messe		20.45	21.45	22.45	5.45	6.45	7.28	8.08	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45	19.45	20.45	21.45	22.45														
- Don Bosco		20.50	21.50	22.50	5.50	6.50	7.31	8.13	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50	19.50	20.50	21.50	22.50														
- Hauptbahnhof	an	20.53	21.53	22.53	5.53	6.53	7.34	8.16	8.53	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	18.53	19.53	20.53	21.53	22.53														

		Sonn- und Feiertag																							
Fehring	ab	4.39	5.39	6.39	7.39	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.29	14.29	15.39	16.39	17.39	18.39	20.44								
Feldbach		4.50	5.50	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50	20.54								
Studenzen-Fladnitz		5.02	6.02	7.02	8.02	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	19.02	21.02								
Takern-St. Margarethen		5.07	6.07	7.07	8.07	9.07	10.07	11.07	12.07	13.07	14.07	15.07	16.07	17.07	18.07	19.07	21.08								
Gleisdorf	an	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	21.13								
Gleisdorf	ab	5.13	6.13	7.13	8.13	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13	21.14								
Laßnitzthal		5.17	6.17	7.17	8.17	9.17	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	21.17								
Laßnitzhöhe		5.25	6.25	7.24	8.24	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	18.25	19.25	21.25								
Hart bei Graz		5.33	6.33	7.33	8.34	9.33	10.33	11.33	12.33	13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	18.33	19.33	21.33								
Raaba		5.36	6.36	7.36	8.37	9.36	10.36	11.36	12.36	13.36	14.36	15.36	16.36	17.36	18.36	19.36	21.36								
Graz Liebenau-Murpark	NEU	5.40	6.40	7.40	8.40	9.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40	19.40	21.40								
- Ostbahnhof-Messe		5.45	6.45	7.45	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45	19.45	21.45								
- Don Bosco		5.50	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50	19.50	21.50								
- Hauptbahnhof	an	5.53	6.53	7.53	8.53	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	18.53	19.53	21.53								

z.B. Studenzen-Fladnitz - Graz  
€ 738.-/Jahr Ersparnis  
gegenüber dem PKW\*

\*Jahreskarte der Verbund Linie mit der S3: € 899,-  
Treibstoffkosten bei 470 Fahrten/Jahr mit  
6 Liter Diesel pro 100 km: € 1637,-

Graz → Studenzen-Fladnitz → Fehring

		Montag - Freitag																									
Graz Hauptbahnhof	ab	6.08	7.08	8.08	8.21	9.08	10.08	11.08	11.38	12.08	12.38	13.08	13.38	14.08	14.38	14.56	15.08	15.38	16.08	16.38	16.56	17.08	17.38	18.08	18.38	19.08	19.38
- Don Bosco		6.12	7.11	8.12	8.25	9.12	10.12	11.12	11.42	12.12	12.42	13.12	13.42	14.12	14.42	14.59	15.12	15.42	16.12	16.42	16.59	17.12	17.42	18.12	18.42	19.12	19.42
- Ostbahnhof-Messe		6.16	7.16	8.16	8.29	9.16	10.16	11.16	11.46	12.16	12.46	13.16	13.46	14.16	14.46	15.03	15.16	15.46	16.16	16.46	17.03	17.16	17.46	18.16	18.46	19.16	19.46
- Liebenau-Murpark	NEU	6.19	7.18	8.19	8.32	9.19	10.19	11.19	11.49	12.19	12.49	13.19	13.49	14.19	14.49	15.06	15.19	15.49	16.19	16.49	17.06	17.19	17.49	18.19	18.49	19.19	19.49
Raaba		6.23	7.22	8.26	8.40	9.23	10.23	11.23	11.53	12.23	12.53	13.23	13.53	14.23	14.53	15.10	15.23	15.53	16.23	16.53	17.10	17.23	17.53	18.23	18.53	19.23	19.53
Hart bei Graz		6.26	7.25	8.28	8.42	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.26	20.26	21.26	22.26	23.26	24.26	25.26	26.26	27.26	28.26	29.26	30.26
Laßnitzhöhe		6.39	7.37	8.39	8.54	9.39	10.39	11.39	12.03	12.39	13.03	13.39	14.03	14.39	15.03	15.25	15.39	16.03	16.39	17.03	17.25	17.39	18.03	18.39	19.03	19.39	20.03
Laßnitzthal		6.45	7.43	8.46	9.00	9.46	10.46	11.46	12.46	13.46	14.46	15.46	16.46	17.46	18.46	19.46	20.46	21.46	22.4								

## Dezember 2013

SA 21.12.2013	Weihnachtskonzert mit den Rock-Bier-Ratten, ab 20:00 Uhr	Cafe Strohdachl Hof
SA 21.12.2013	Treff ma den Advent am Kirchberger Hauptplatz, Beginn 14:00 Uhr	Kirchberger Faschingsgilde
SA 21.12.2013	Jahreshauptversammlung	SG Hof

## Jänner 2014

Do 02.01.2014 u. FR 03.01.2014	Sternsingeraktion	
SO 05.01.2014	Sportlerball in der Sport- und Kulturhalle Kirchberg an der Raab, Beginn 19:30 Uhr	TSV Kirchberg/Raab und SG Berndorf/Oberstorcha
DI 07.01.2014	Mütter beten, Beginn 18:30 Uhr in der Pfarrkirche	Katholische Frauenbewegung
SA 11.01.2014	Wehrversammlung, Beginn 19:00 Uhr	FF Kirchberg/R.
DI 28.01.2014	Tag der offenen Tür von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr und 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr NMS/MHS Kirchberg an der Raab	

## Februar 2014

SA 01.02.2014	„Ein Abend mit Freunden“ im Gemeindezentrum Kirchberg/R. Beginn 20:30 Uhr	MGV Kirchberg/R.
DI 04.02.2014	Mütter beten, Beginn 18:30 Uhr in der Pfarrkirche	Katholische Frauenbewegung
SA 08.02.2014	Ball im Gemeindezentrum Kirchberg/R.	Rotes Kreuz
SA 08.02.2014	Evergreenabend in der Hügellandhalle St. Margarethen an der Raab	SPÖ Studenzen

## März 2014

SA 01.03.2014	Musikerball im Pfarrheim Kirchberg/R.	Musikverein Kirchberg/R.
SA 01.03.2014, SO 02.03.2014 u. MO 03.03.2014	Faschingsitzungen in der Sport- u. Kulturhalle Kirchberg/R., Beginn jeweils um 19:30 Uhr	Kirchberger Faschingsgilde
DI 04.03.2014	Kinderfasching in Studenzen	Gemeinde Studenzen
DI 04.03.2014	Faschingsumzug beim Strohdachl in Hof	SG Hof
MI 05.03.2014	Heringsschmaus	Gsölserhof, Kirchberg/R.
SA 08.03.2014	Preisschnapsen in der Heurigenschenke Hiebaum-Plescher, Wörth	FPÖ Kirchberg/R.
SO 09.03.2014	3. Frauenpreisschnapsen ab 14:00 Uhr	GH Zechner, Siegersdorf
DI 11.03.2014	Mütter beten, Beginn 18:30 Uhr in der Pfarrkirche	Katholische Frauenbewegung
SA 15.03.2014	Hendlschnapsen beim Franzwirt, Studenzen	SV Blaulicht
SA 15.03.2014	Kinderflohmarkt in der Sport- und Kulturhalle Kirchberg/R., Beginn 08:30 Uhr	Elternverein Kirchberg/R.

## April 2014

DI 01.04.2014	Mütter beten, Beginn 18:30 Uhr in der Pfarrkirche	Katholische Frauenbewegung
FR 04.04.2014	Musical in der Sport- u. Kulturhalle Kirchberg/R., Beginn 19:30 Uhr	NMS/MHS Kirchberg/R.
FR 04.04.2014	Modenschau, Beginn 18:00 Uhr	Mode u. Tracht Hiebaum
SA 12.04.2013 u. SO 13.04.2014	1. Club Rennen, offen für Gäste am Stöhr-Ring/Berndorf	Morac Graz

## Ärztendienst an Wochenenden und Feiertagen

Mittwoch, 01.01.2014	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320
Samstag, 04.01.2014	Dr. Siegl, St. Margarethen	0676/4482800
Sonntag, 05.01.2014	Dr. Siegl, St. Margarethen	0676/4482800
Montag, 06.01.2014	Dr. Siegl, St. Margarethen	0676/4482800
Samstag, 11.01.2014	Dr. Kelz, St. Margarethen, DA	03115/3244
Sonntag, 12.01.2014	Dr. Kelz, St. Margarethen, DA	03115/3244
Samstag, 18.01.2014	Dr. List, Kirchberg, DA	03115/3100
Sonntag, 19.01.2014	Dr. List, Kirchberg, DA	03115/3100
Samstag, 25.01.2014	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320
Sonntag, 26.01.2014	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320
Samstag, 01.02.2014	Dr. Siegl, St. Margarethen	0676/4482800
Sonntag, 02.02.2014	Dr. Siegl, St. Margarethen	0676/4482800
Samstag, 08.02.2014	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320
Sonntag, 09.02.2014	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320
Samstag, 15.02.2014	Dr. Kelz, St. Margarethen, DA	03115/3244
Sonntag, 16.02.2014	Dr. Kelz, St. Margarethen, DA	03115/3244
Samstag, 22.02.2014	Dr. List, Kirchberg, DA	03115/3100
Sonntag, 23.02.2014	Dr. List, Kirchberg, DA	03115/3100
Samstag, 01.03.2014	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320
Sonntag, 02.03.2014	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320
Samstag, 08.03.2014	Dr. Siegl, St. Margarethen	0676/4482800
Sonntag, 09.03.2014	Dr. Siegl, St. Margarethen	0676/4482800
Samstag, 15.03.2014	Dr. List, Kirchberg, DA	03115/3100
Sonntag, 16.03.2014	Dr. List, Kirchberg, DA	03115/3100
Samstag, 22.03.2014	Dr. Kelz, St. Margarethen, DA	03115/3244
Sonntag, 23.03.2014	Dr. Kelz, St. Margarethen, DA	03115/3244
Samstag, 29.03.2014	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320
Sonntag, 30.03.2014	Dr. Gungl, Kirchberg	03115/2320

## BADEFAHRTEN

Auch 2014 werden wieder Thermen-Badeausflüge mit dem Bus organisiert!

**Treffpunkt:** Studenzen, Parkplatz bei Hiebaum-Schmiede (ehemals KS LKW-Werkstadt)



TERMIN	ABFAHRT	THERME
MI. 08.01.2014	15:15	Bad Waltersdorf
DO. 23.01.2014	14:30	Bad Radkersburg
MI. 05.02.2014	16:00	Stegersbach
DO. 27.02.2014	15:15	Bad Blumau
Mi. 12.03.2014	15:45	Bad Waltersdorf

Anmeldung spätestens montags vor dem jeweiligen Termin, bei  
Elisabeth Büchsenmeister  
0699/10746788 oder [elisabeth@nahtstelle.at](mailto:elisabeth@nahtstelle.at)

## FLORISTIK ZUR OSTERZEIT

Donnerstag, 13.03.2014  
18:00 Uhr

**REFERENTIN:** Katharina Gütl  
**KURSORT:** Fladnitz Dorfhaus  
**KURSBEITRAG:** € 10,-- + Materialkosten  
**ANMELDUNG:** Monika Neuhold 0664/560 560 2

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft  
Halbenrain – St. Martin  
[www.fs-halbenrain.at](http://www.fs-halbenrain.at)

Tag der offenen Tür  
Donnerstag, 23.01.2014  
von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr



„Ein aufrechter Gang, eine harmonische Körperbalance und bewegliche Gelenke machen jeden Menschen schöner und anmutiger!“  
(Zitat: Joseph Pilates)

## KURSANGEBOT



Ab Donnerstag, dem 23. Jänner 2014 um  
19:00 Uhr (Gymnastiksaal Schule)

Trainerin: Karin Reicher (0664/92 34 868)

Preis: EUR 45,--/Person für 10 Std.

**Nicht vergessen:** Trainingsmatte,  
Wasserflasche und Handtuch



**KOMM VORBEI UND PROBIERS  
EINFACH AUS –  
SCHNUPPERSTUNDE KOSTENLOS**

**JEDEN MONTAG  
von 20:00 – 21:00 Uhr  
im Turnsaal der Volksschule**



**!! Auch für Anfänger und Nichtsportler !!**



**Zumba® für coole Kids !!!**

Kinder von 4 – 12 Jahren die gerne crazy-coole  
Dancesteps lernen möchten und irre Spaß dabei  
haben möchten melden sich bitte telefonisch – wir  
planen wieder Kinder Kurse ☺

**Nicole Schawill – 0664 / 404 6722 – [www.fitnessdance.at](http://www.fitnessdance.at)**



**Hof-Kirchberg**

Ganztagssonnige, ruhig gelegene, erhöhte  
südhanglagige 4 Baugrundstücke mit Blick  
ins Grüne. Der asphaltierte, anteilige  
Zufahrtsweg mit den Anschlüssen ist im  
Kaufpreis enthalten. Zur Zeit besteht keine  
Baupflicht und alle Baustile sind erlaubt.

Bei Top X: 916m<sup>2</sup> mit € 22.945,-  
Top XI: 800m<sup>2</sup> mit € 20.660,-  
Top XII: 783m<sup>2</sup> mit € 20.325,-  
Top XIII: 896m<sup>2</sup> mit € 22.551,-

**Baugründe, sonnige, erhöhte Südhanglage**



Bei Interesse kontaktieren Sie mich Bitte unter meiner Telefonnummer  
0664/3755721. Ich gebe Ihnen gerne Auskunft auf alle Ihre Fragen  
und für eine unverbindliche Besichtigung stehe ich Ihnen gerne  
zu jeder Zeit zur Verfügung.

**Gertrude Neuhold**  
Immobilienmaklerin, Managerin

0664/3755721  
[office@neuimmo.com](mailto:office@neuimmo.com)



## „Connecting lives, sharing cultures“ Lebenswege zusammenführen, Kulturen teilen!

Derzeit treffen sich einmal wöchentlich Juezhao und Ho Hin aus China, Helena aus Brasilien, Mac aus Thailand und Melanie aus Frankreich in Kirchberg bei Familie Rath, um mit Frau Heidi Rath Deutsch zu lernen.

Mit über 50 Partnerländern und über 100 000 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ermöglicht AFS (American Field Service) – eine interkulturelle Bildungsorganisation – Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren bei einer Gastfamilie den Schul- und Familienalltag einmal anders zu erleben. Derzeit wohnen ca. 30 Jugendliche aus aller Welt bei steirischen Gastfamilien.

*„Die Landessprache ist für eine gute Integration das Um und Auf. In meinen Unterrichtseinheiten erarbeite ich mit den SchülerInnen einen guten Wortschatz und übe fließende Konversation. Wir verfassen Texte und setzen uns gezielt mit der Deutschen Grammatik auseinander. So sind die Schüler unter anderem optimal für eine Deutsch-Zertifikatsprüfung (DAZ/DAF Niveau A1 bis C2) vorbereitet.“*

*Im Juni freuten sich Ruriko aus Japan, Sze Hang aus Hongkong, Andrea aus Honduras und Antonella aus Italien über ihre bestandenen Sprachdiplome.*

*Für mich ist es jedes Mal wieder spannend die Welt ins Haus zu holen und eine große Bereicherung – vor allem interkulturell – voneinander lernen zu können. Besonders interessant ist, wenn Klischees ins Wanken geraten und plötzlich die eigene Heimat und Deutsche Muttersprache aus einer anderen Perspektive betrachtet und neu erkannt werden. Es macht mir Spaß, Deutsch als Fremdsprache zu vermitteln.*

*Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass man Freundschaften mit weltoffenen Menschen schließt und so die Neugierde auf Neues lebendig bleibt.“*

Heidi Rath

Wenn auch Sie Ihr Heim einem Schüler für ein Trimester, Semester oder ganzes Schuljahr öffnen wollen, melden Sie sich unter Tel. 01-319252520-0 oder [www.afs.at](http://www.afs.at).



## Das Baumhoroskop

In vielen Kulturen gilt der Baum als Symbol des Lebens und Fruchtbarkeit. Und so finden wir den Baum als Mythos in fast allen Kulturen unserer Erde wieder.

Das **keltische Baumhoroskop** ist eine faszinierende Alternative zu den uns vertrauten Tierkreiszeichen. Diese Umsetzung kannten bereits die Druiden, denen die Bäume näher waren als die Sterne. 21 Baumarten fanden in diesem Horoskop ihre Zuordnung, verteilt über den Zeitraum eines ganzen Jahres. Die Eigenschaften des entsprechenden Baumes wurden dem an diesem Tag Geborenen zugeordnet.

Die von **Anneliese Rauscher** gezeichneten Bäume sind mittels Prägedruck auf handgeschöpftes Papier gepresst, mit einem Passepartout versehen und gerahmt. Das Horoskop und eine botanische Legende vervollständigen das Bild.

Beschenkt mit einem Baum fühlen wir uns der Natur nah. Finden sie ihren Lebensbaum! Auch als Geschenk!

*„Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt“* Khalil Gibran

23.12. - 1. 1.	25. 6. - 4. 7.	7. Apfelbaum
2. 1. - 11. 1.	5. 7. - 14. 7.	7. Tanne
12. 1. - 24. 1.	15. 7. - 25. 7.	7. Ulme
25. 1. - 3. 2.	26. 7. - 4. 8.	8. Zypresse
4. 2. - 8. 2.	5. 8. - 13. 8.	8. Pappel
9. 2. - 18. 2.	14. 8. - 23. 8.	8. Zeder
19. 2. - 29. 2.	24. 8. - 2. 9.	9. Kiefer
1. 3. - 10. 3.	3. 9. - 12. 9.	9. Weidenbaum
11. 3. - 20. 3.	13. 9. - 22. 9.	9. Linde
21. 3.		9. Eiche
	23. 9.	9. Olivenbaum
22. 3. - 31. 3.	24. 9. - 3. 10.	10. Haselnuss
1. 4. - 10. 4.	4. 10. - 13. 10.	10. Eberesche
11. 4. - 20. 4.	14. 10. - 23. 10.	10. Ahorn
21. 4. - 30. 4.	24. 10. - 11. 11.	11. Nussbaum
1. 5. - 14. 5.		11. Pappel
15. 5. - 24. 5.	12. 11. - 21. 11.	11. Kastanie
25. 5. - 3. 6.	22. 11. - 1. 12.	12. Esche
4. 6. - 13. 6.	2. 12. - 11. 12.	12. Hainbuche
14. 6. - 23. 6.	12. 12. - 21. 12.	12. Feigenbaum
24. 6.		12. Birke
	22. 12.	12. Buche



Größe 25/25 cm

Anneliese Rauscher 0 664 / 75 03 22 69

[www.anneliese-rauscher.at](http://www.anneliese-rauscher.at)

[info@anneliese-rauscher.at](mailto:info@anneliese-rauscher.at)

## GANGERL



Vielleicht ist dem einen oder anderen entlang des Kirchbergvitalweges ein buntes **GANGERL** - Schild aufgefallen. Gangerl ist die neue Adresse für handgemachte und individuelle Geschenke, die das Leben bunter machen.

Ihr findet uns entweder in unserem kleinen Laden in Hof 3 (Familie Sükar) oder auf [www.gangerl.at](http://www.gangerl.at).

Unsere Öffnungszeiten sind flexibel. Ruft bitte einfach vorher an: Tel.: 0650/2909785

Weihnachten steht vor der Tür und wir freuen uns, euch bei der Geschenkssuche zu helfen! Wir wünschen euch frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Anita, Babsi und Lisi

## Munter Netzwerken mit Aussicht

Kirchberg beweist: Nationale Wirtschaftsdynamik hinkt hinter manch lokaler her.



In den aussichtsreichen Räumen der "Summarum Steuerberater" im Gewerbepark Süd in Berndorf wurde fleißig genetzwerkt, bevor sich Wirtschaftskammer-Direktor Thomas Spann mit Regionalstellenleiter Thomas Heuberger und Mag. Manuela Weinrauch bei Betriebsbesuchen ein Bild von der Stimmung in den Betrieben machte. Regionale Experten diskutierten über Wirtschaft und die Bedeutung der Medien für Unternehmer. Heimo Potzinger (WOCHE) und Regina Trummer (Kleine Zeitung) berichteten als leitende Redakteure aus dem Redaktionsalltag. Thomas Spann mahnte angesichts drohender Sparpakete zur Vorsicht: "Jede Belastung würgt die unternehmerische Grunddynamik ab." Er machte kein Geheimnis daraus, dass diese Dynamik aktuell fehle und eine gebremste Investitionslust vorherrsche. Für Kirchbergs Bürgermeister Florian Gölles kaum zu glauben, zumal in seiner Gemeinde die Gründerrate stimmt. Sein jüngster Zuzug, die Kochwerkstatt von Willi Brunner, garantierte nach der Diskussion für einen genussvollen Unternehmerbrunch.



**Fa. Kochwerkstatt Brunner**



**Fa. Forstdienst**



**Fa. Insort**



**Fa. WIET**



**Fa. CAM project**



## Eröffnungsfeier TLM Automation GmbH



Das Unternehmen TLM Automation wurde 2006 von Manfred Lipp, Johannes Melbinger und Martin Tertinek gegründet und zählt aktuell elf Mitarbeiter. Mittlerweile blickt man auf 650 Projekte auf nationaler als auch internationaler Ebene zurück. Man ist europaweit, aber auch in China und Brasilien präsent. „Wir stehen für vorausschauende sinnvolle Planungen, zukunftsweisende, prozessorientierte Lösungen und eine hohe Identifikation mit unseren Kunden“, so die Geschäftsführung.

Das Leistungspaket inkludiert u. a. Steuerungstechnik, Visualisierungen, Prozessleitsysteme und Messtechnik. Eine weitere Vision, nämlich jene eines neuen Bürogebäudes, hat das bislang in Kirchberg ansässige Unternehmen im Industriegebiet von Berndorf umgesetzt. Mit dem Architekturbüro Mugrauer hat man einen kompetenten Partner für die Realisierung des Projekts gefunden. Der Spatenstich erfolgte im August des Vorjahres – zu Jahreswechsel konnte die neue Infrastruktur bezogen werden. Auf insgesamt 3.000 Quadratmetern Fläche befinden sich unter anderem die drei Geschäftsführerbüros, zwei Großraumbüros, ein Empfangs- und ein Besprechungsraum sowie die Fertigungshalle.

Ein besonderes Plus für TLM Automation ist vor allem die zentrale Lage des Bürostandorts. Die Anbindung an Gleisdorf und Graz sowie Leibnitz ist ideal.



v. links: Martin Tertinek, Manfred Lipp, Bgm. Florian Gölles und Johannes Melbinger

## 25 Jahre Nahwärme in Kirchberg/R.

Ihr 25-jähriges Jubiläum feierte die Nahwärme Kirchberg mit einem Tag der offenen Tür und anschließender Festsitzung in den Räumen der Raiba Kirchberg/R.

Interessierten erklärte Geschäftsführer Alois Sundl an Ort und Stelle technische Details der Anlage. Einen guten Überblick zeigte ein Modell aller angeschlossenen Objekte.

Immerhin werden rund zwei Drittel des Wärmebedarfs des Ortes von der Nahwärme abgedeckt. Beim Festakt konnte Obmann Eduard Lehr als einen der Ehrengäste den Präsidenten des Weltbiomasseverbandes Dr. Heinz Kopetz begrüßen.

In seinen Grußworten bedankte sich Bgm. Florian Gölles bei den Verantwortlichen der Nahwärmegenossenschaft für den Weitblick, den die Proponenten dieser Genossenschaft vor 25 Jahren hatten. In seinem Referat um die Zukunftsvisionen auf dem heimischen

Energiemarkt unterstrich Dr. Heinz Kopetz einmal mehr die bedeutende Rolle der Bioenergie.

Dr. Kopetz erzählte auch von den Berichten, die er kurz zuvor bei der Weltklimakonferenz in Warschau gehört hatte. Daraus ging hervor, dass die Problematik um die CO<sub>2</sub>-Emission nur durch einen verstärkten Einsatz von Bioenergie lösbar ist, wenn man von den unlösbaren Risiken der Kernenergie wegkommen will.

Obmann Lehr nutzte die Gelegenheit um sich bei Altbürgermeister Othmar Binder-Pfeifer und Mitinitiator Dr. Edmund Schrumpf mit einem Geschenkskorb für die Gründungsinitiative zu bedanken. Der seit 25 Jahren tätige Geschäftsführer Alois Sundl erhielt einen Ehrenring der Genossenschaft.

Die Feierlichkeiten klangen mit regen Diskussionen bei einem kleinen Buffet unserer Direktvermarkter aus.

Die Gemeinde Kirchberg/R. bedankt sich bei Obmann Eduard Lehr und Geschäftsführer Alois Sundl für die vorbildliche Arbeit im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung.



- eine Firma stellt sich vor

Sie benötigen ein Gutachten und haben keinen Ansprechpartner? Ein Anruf/Email bei der Firma SV Pool genügt und wir vermitteln ihnen sofort einen von unseren allg. beeid. ger. zertifizierten Sachverständigen. Denn unser Leitsatz lautet:

„Wann auch immer Sie ein Gutachten benötigen, bietet SV Pool mit ihren Partnern eine Lösung.“

Geschäftsführer Walter Janisch bringt eine 35 - jährige Berufserfahrung im KFZ—Bereich mit und leitet das Unternehmen mit seiner Gattin Christine Janisch in dieser Form seit dem Jahr 2005.

#### Die Vielfältigkeit unserer Aufgabenbereiche umfasst:

- PKW, LKW und Sonderfahrzeuge
- Bau – und Immobilienbranche
- Sondergutachten – Spezialgebiete
- Überprüfung der LKW`s, Kräne und Hebebühnen
- Gerichte, Notare und Rechtsanwälte

Die Aufträge können mittlerweile in ganz Österreich begutachtet werden.

Wir stellen bei unseren Gutachten die Qualität vor die Quantität, wodurch sehr viele Auftraggeber auf unsere qualifizierte Arbeit aufmerksam

wurden. Durch die rasche Zunahme der Auftragslage konnten wir unser Büro erweitern und die neue Geschäftsstelle in 8324, Berndorf 19 eröffnen.

Weitere Informationen über unsere Firma finden Sie unter [www.svpool.at](http://www.svpool.at)



## Neues aus dem WIKI-Kinderhaus

### Ich, du, wir erleben viel im Herbst

Im Herbst haben wir die Veränderungen in der Natur beobachtet und kleine Kunstwerke für zuhause und das Erntedankfest gebastelt. Am 10. Oktober haben wir dann mit Pfarrer Bernhard Preiß das Erntedankfest gefeiert und unser "Festmahl" mit selbstgebackenen Brötchen, Apfelstrudel, Obst und Gemüse genossen.



Ein weiterer herbstlicher Schwerpunkt war das Martinsfest, das wir unter das Motto "Wie kann ich heute wie Martin sein?" stellten. Im Vorfeld unterhielten wir uns über die Themen Trösten, Teilen, Helfen, Behutsam sein und Zeit schenken. Am Tag unseres Laternenfestes zogen wir gemeinsam zur Kirche und anschließend klang beim WIKI Kinderhaus ein schöner, stimmungsvoller Abend bei einem von den Eltern zur Verfügung gestellten Buffet aus.

Nun freuen wir uns schon auf den Advent, den Besuch des Nikolaus und den Besuch des Christkinds. Das WIKI-Kinderhausteam und Obmann Helmut Ofner wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr



*Jeder Tag ist Weihnachten auf der Erde,  
jedes Mal, wenn einer dem anderen seine Liebe schenkt,  
wenn Herzen Glück empfinden,  
ist Weihnachten*

*Mutter Teresa*



## Polytechnische Schule Feldbach

### Lehre & Matura

#### **Das verschafft Vorsprung und Geld.**

Mit Theorie und Praxis bietet die Polytechnische Schule Feldbach die beste Vorbereitung für eine Lehre und Matura.

Die PTS Feldbach qualifiziert Jugendliche für eine Karriere mit Lehre durch:  
Berufsorientierung, Allgemeinwissen, Fachwissen (M,D,E), Berufsgrundbildung, Zusatz-  
Qualifikationen, Realbegegnungen

Die Kombination von Lehre & Matura begeistert die Jugendlichen für eine Fachausbildung und verschafft doppelte Bildungschancen:

### Lehrabschluss plus

### Maturazeugnis

Nähere Informationen über die Lehre & Matura erhalten sie in der PTS Feldbach.

(Mozartweg 2, 8330 Feldbach (Tel. 03152 2093, E-Mail: [direktion@poly-feldbach.at](mailto:direktion@poly-feldbach.at), [www.poly-feldbach.at](http://www.poly-feldbach.at))

## Volksschule

### Eingangsstufe C

Der Schuleingang liegt hinter uns, aus den Kindern der 1. Klasse sind (zum Großteil) Schulkinder geworden – und heuer war der Übergang vom Kindergarten in die Schule besonders sanft. In den ersten 7 Wochen hat ein Schuleingangsprogramm den Kindern alle Buchstaben des Alphabets mit mehreren Sinnen und mit hohem Spaß- und Erlebniswert nahe gebracht und sie zu Freunden der Schulanfänger gemacht. Jeden Tag haben wir einen neuen Buchstaben erlebt: Wir haben seine Geschichte gehört, seinen Laut, seine Körpersprache gelernt, seine Umgebung erforscht und uns mit einem Aspekt daraus näher auseinandergesetzt, z.B.:

- A Wir kochen Kompott und pressen Saft aus Äpfeln im Apfelgarten von Anna Apfel
- E Wir machen Erdäpfeldruck (von Eddie Elefant, den Enten ...)
- H Wir falten und gestalten einen Hut für uns wie der Hutmacher Hari Husch- Husch



EE Erdäpfeldruck



HH mit gefaltetem Hut

Die Lesepatenschaft mit der 3. Klasse zaubert jeden Morgen ein Lächeln auf die Gesichter der kleinen „Lesemäuse“, die schon sehnsüchtig auf ihre „Bücherwürmer“ warten und sich freuen, wenn ihnen aus ihrer Trainingskarte ein gelber Smiley entgegenlacht (weil ihr Bücherwurm mit ihrem Fortschritt zufrieden ist). Und die Großen kümmern sich liebevoll um ihre Schützlinge und helfen ihnen so gut es geht.

Viele Kinder der Klasse betonen immer wieder, dass ihnen die Schule gefällt und dass sie gerne kommen



### Experimentieren

In der ersten Experimentier-  
runde beschäftigten wir uns  
mit Elektro-Statik. Dazu haben  
wir verschiedene Versuchs-  
stationen aufgebaut, um die  
Phänomene der Elektrostatik  
kennenzulernen.

Erscheinungen aus dem Alltag  
(„elektrischer Schlag“ beim Be-  
rühren eines Autos) wurden  
dadurch verständlich gemacht.



Der Stern soll sich drehen

## Verkehrserziehung ...



Kinder hören aufmerksam zu. Kinder der ersten Klassen sind hier sehr engagiert und eifrig bei der Sache. Mit den 2. Klassen werden neuralgische Verkehrsstellen im Schulort besucht und Gefahren besprochen. Die 3. Klassen sind in die Polizeiinspektion Kirchberg an der Raab eingeladen, um Einblick in die Arbeit der Polizei zu gewinnen. Ihnen werden Aufgaben gestellt und am Ende erhalten sie die Mitgliedsurkunde der Kinderpolizei.



Kinder achten auf den Straßenverkehr

## Kürbisschnitzen

Passend zum Thema Halloween durften einige Klassen der Volksschule am Kürbisschnitzen teilnehmen. Am 31. Oktober fand nämlich eine Halloweenveranstaltung in Berndorf statt. Dafür sollten die Schüler Kürbisgesichter schnitzen, um für die nötige Stimmung zu sorgen. Die zweiten Klassen höhlichten die Kürbisse mit Hilfe von Eltern aus. Die höheren Klassen ließen ihrer Kreativität freien Lauf und schnitzten Gruselgesichter und verzierten die Kürbisse. Die Kinder hatten großen Spaß dabei.



Die 4a mit ihren Produkten

## Waldheimat



In der Waldschule

Die Kinder der vierten Klassen machten am 15. Oktober einen Ausflug aufs Alpl zur Waldheimat Peter Roseggers. Bereits um 9 Uhr kamen wir bei der Waldschule an, wo wir eine tolle Führung bekamen. Wir lernten etwas über die Schule, wie sie früher war und auch über Peter Rosegger selbst konnten wir viel erfahren. In einer alten Schulklasse wurden uns einige Gedichte und Interessantes über den Dichter vortragen. Das gefiel uns allen gut. Weil wir so ein schönes Wetter hatten, konnten wir den Erlebniswanderweg bis hinauf zum Kluppeneggerhof besonders genießen. Wir stärkten uns mit einer leckeren Suppe. So konnten wir der Führung durch das Geburtshaus entspannt folgen. Auf dem Weg zurück zu unserem Bus sangen wir noch einige Lieder und genossen die frische Almluft. Um 16:15 Uhr kamen wir ziemlich müde, aber trotzdem erfreut, wieder bei unserer Schule an, wo uns unsere Eltern abholten. So ein Lerntag im Freien ist schon etwas Tolles.



In Peter Roseggers Geburtshaus

„MMh, so gut schmeckt eine Gemüsesuppe“, war die einhellige Meinung der SchülerInnen der 1D-Klasse. Einige Mütter unterstützten die Klassenlehrerin, Frau Berger, im Rahmen des offenen Lernens und betreuten eine Station.



Selbstgemachte Gemüsesuppe

### **Nichtschwimmeraktion**

Wir führten im Herbst mit Unterstützung des „Bewegungslandes Steiermark“ - eine Kooperation mit einem örtlichen Sportverein und der Schule eine Aktion für Nichtschwimmer in der Volksschule durch. Die Statistik zeigt leider, dass neben Unfällen im Verkehr (hier besonders als PKW-Mitfahrer) tödliche Unfallfolgen vor allem in Zusammenhang mit "Wasser" sehr häufig sind. Darum ist es uns ein besonderes Anliegen, die Zahl der Nichtschwimmer zu senken, um so die Gefahr des Ertrinkens zu minimieren. Ein Schwimmlehrer, Herr Klaus Neger, der sich vor allem um die Technik des Schwimmens kümmerte, Mag. Mundigler, der Schulleiter und eine Klassenlehrerin bemühten sich Bewegung im Wasser lustig und angstfrei zu gestalten. Die Voraussetzungen für das Schwimmen im Sportbecken im Hallenbad Feldbach waren bald geschafft. Die Kinder zeigten neben großem Ehrgeiz auch beachtliche Fortschritte, sodass wir sagen können, diese Aktion war wirklich ein großer Erfolg.



Die ersten SchwimmerInnen

### **Zahnputzaktion**



In der Woche von Montag, den 2. Dez. bis Donnerstag 5. Dez., fand wie alljährlich die Zahnputzaktion statt. Eine Mitarbeiterin von Styria Vitalis machte die Kinder auf die Notwendigkeit regelmäßigen Zahnputzens aufmerksam, klärte sie über die Bildung und Folgen von Karies auf und überwachte die richtige Zahnpflege. Im Rahmen der vorgeschriebenen Gesundheitskontrolle werden die SchülerInnen der ersten und dritten Schulstufe durch einen Zahnarzt (Dr. Kogler) untersucht, der mit Freuden feststellte, dass der Zustand der Zähne sich im allgemeinen in den

letzten Jahren ständig verbessert hat, was sicherlich auf das Verantwortungsbewusstsein der Eltern, die Aufklärung sowie auf regelmäßige Zahnarztbesuche zurückzuführen ist.

## **Lesen—Leseerziehung wird bei uns groß geschrieben!**

Projekte, die das Lesen fördern, dabei die Freude am Lesen vermitteln, finden heuer besondere Beachtung. Die Ergebnisse der letzten PISA Studie, vor allem die der Erwachsenen, ergaben ein erschreckendes Bild bezüglich Lesefertigkeit und das sinnerfassende Lesen. Darum ist es unumgänglich alles zu unternehmen, um die Freude am Lesen zu wecken bzw. zu fördern. Wer nicht liest, verkümmert geistig. Krankheiten, die dazu führen, dass Menschen nicht mehr lesen können, führen unweigerlich zu geistiger Verarmung. Um dem entgegen zu wirken, bemühen wir uns mit allen Möglichkeiten das Lesen hoch zu halten und interessant zu gestalten.

Die zweiten Klassen nahmen an einem Leseworkshop mit dem Titel: „Passt das?“ teil.

Text einer Schülerin aus der 2E Klasse:

*Heute war bei uns in der Klasse ein Leseworkshop. Zuerst haben wir eine Geschichte gehört. Wir mussten gut zuhören. Am Ende bekamen wir Fragen zur Geschichte "Passt das?". Anton, der Pinguin, machte eine Reise. Dabei traf er viele Tiere. Zuerst eine Giraffe, dann einen Elefanten, einen Steinbock, ein Känguru, einen Tiger und einen Löwen.*

*Anton verkleidete sich immer so, dass er zu den Tieren dazu passte. Am Ende fand Anton seine richtige Familie. Nun musste er sich nicht mehr verkleiden. Anton war glücklich.*

*Die Fragen haben wir alle richtig beantwortet, weil wir gut zugehört haben. Dann haben wir Anton als Lesezeichen gebastelt.*

*Der Workshop hat mir sehr gut gefallen.*

*Sophie*



## **Über den Drachen, der nur fliegen kann, wenn ihm Geschichten vorgelesen werden, ist in unserer Volksschule gelandet!**



Im Rahmen der projektorientierten und intensiven Leseerziehung nehmen wir an der Aktion „Geschichtendrache“ teil. Diese große Buchklub Aktion wurde gestartet, um das VORLESEN und MIT-EINANDERLESEN in Familie und Schule zu stärken und bei den Kindern die Freude am Lesen zu wecken.

### **Erwachsene sind Lesevorbilder!**

Eltern sollten ermutigt werden, mit ihren Kindern gemeinsam Geschichten zu lesen.

Die Kinder genießen es sehr, wenn ihnen vorgelesen wird – auch wenn sie schon selber lesen können!

### **Kinder sollen neugierig werden auf Geschichten.**

Sie können entdecken, was sie interessiert und was ihre Lieblingsgeschichten sind.

### Zusätzlich fanden verschiedene Aktionen statt:

- \* ein Besuch bei der Pfarrbibliothek,
- \* ein Leseworkshop von LABUKO, finanziert von der Pfarrbücherei,
- \* eine Buchausstellung der Buchhandlung Plautz.

**Da freuen sich der Drache Ü und die Kinder !**



### *Advent in der Volksschule*



Am Freitag, den 29. Nov. segnete Herr Pfarrer Preiß die Adventkränze der einzelnen Klassen sowie den großen für die Schule. In der Adventzeit begehen wir jeden Montag eine kurze gemeinsame Adventfeier, in der wir uns alle auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Jede Klasse ist eingeladen einen Text oder ein Lied zu gestalten. Heuer führen wir eine besondere Form des Herbergsuchens durch: Die zweiten Klassen übergeben Maria und Josef an die Parallelklasse. Ein Dankeschön an Frau Religionslehrerin Gabriela Häusler, die alle religiösen Übungen und Gottesdienste kindgerecht und stimmungsvoll vorbereitet sowie an Frau Uta Reitmeier, die alle schulischen Feiern mit dem Schulchor begleitet oder mit ihrer Ziehharmonika musikalisch umrahmt.



### ***Gedanken zum bevorstehenden Großprojekt der Gemeinden - Kindergartenneubau***

Aufgrund der Einsichtnahme in die Pläne des Kindergartenentrums schließen wir, dass es von der Architektur und Raumeinteilung her gut gelingen wird. Da wir uns als Volksschule in unmittelbarer Nachbarschaft befinden hoffen wir sehr, dass das neue Projekt auch Synergien für die Volksschule ergibt. Konkret geht es um Nachmittagsbetreuungsplätze, die angeboten werden müssen, da es Eltern fast unmöglich gemacht wird, Beruf und Familie zum Wohle aller zu vereinbaren. Voraussichtlich wird für ein Jahr lang für die Volksschulkinder am Nachmittag Betreuung eingeplant. Es ist aber auch danach notwendig, eine sinnvolle Lösung für die Nachmittagsbetreuung zu finden. Wenn die Räumlichkeiten in Zukunft nicht genützt werden dürfen, müssten im Volksschulgebäude zusätzlich Räume geschaffen werden, ein Raum für die Einnahme des Mittagessens und Aufgaben- bzw. Spielräume für die Kinder, die betreut werden müssen.

Wir hoffen sehr auf das Verhandlungsgeschick unserer Gemeindepolitiker, dass sie für uns hochwertige Rahmenbedingungen schaffen wie sie im neuen Projekt vorgesehen sind. Das Versprechen, dass trotz Neubaus genügend Bewegungsflächen für die NMS und VS bleiben, tröstet nicht darüber hinweg, dass eine große Grünfläche durch den Neubau verloren geht.

VD Dipl.Päd. Peter Sinnitsch

## Conto Musicale: Konfrontationen - Digitale Welten



Die Schüler/innen der 4a-Musikklasse haben sich auf das Projekt „Digitale Welten“ eingelassen und mit einem Komponisten und einer Physiotherapeutin eine digitale Sinfonie erstellt. Das Kunstwerk wurde am 20.11. im Dom im Berg in Graz uraufgeführt.

Die Entwicklung des Musik- und Performancestückes erfolgte in Zusammenarbeit mit Monika Schabus-Steffen und Christian Schiller. Schulintern leitete Regina Monschein die drei Projektstage. Besonders spannend für die Schüler/innen war, dass Neue Medien im Mittelpunkt des Projektes standen. Das Handy, das sonst in der Schule ausgeschaltet bleibt, lieferte in Form von Musikstücken die Grundlage für die Sinfonie. Der Computer veränderte die Lieblingsmusik so, dass sie kaum mehr erkennbar war. Was bleibt bei einem Stromausfall? Auch das wurde szenisch dargestellt. Eltern und interessiertes Publikum konnten sich von der Qualität der Aufführung überzeugen.

An dem Projekt haben fünf weitere Klassen aus unterschiedlichen Gymnasien und Musikmittelschulen mitgewirkt. Alle Beiträge wurden von Künstler/inne/n begleitet.

Unter dem Motto „Conto Musicale“ wird an unserer Schule alljährlich für Schüler/innen der Volksschulen eine Musikstunde präsentiert. Die Schüler/innen der 2. Musikklasse, heuer 2a, gestalten die Musikstunde, die Schüler/innen der 1. Musikklasse - 1a - stellen ein weihnachtliches Stück vor. Am 5. Dezember präsentierten die Schüler/innen diese selbst zusammengestellte und moderierte Aufführung ca. 300 Schüler/inne/n. Die Professionalität im Aufführen wird damit ausgebildet und immer weiter verfeinert. Das Projekt in der Schule ist nicht ganz so innovativ wie jenes der 4. Musikklasse, passt aber sehr gut für Volksschüler/innen.

Für Interessierte: Bei den Weihnachtsfeiern in der NMS können Teile der Aufführungen noch einmal bewundert werden. Termin: 20. Dezember, 1. und 2. Stunde Weihnachtsfeier für die 1. und 2. Klassen; 3. und 4. Stunde Weihnachtsfeier für die 3. und 4. Klassen.



## Lesefest - alle Klassen präsentierten ihre Projekte

Am Donnerstag, den 24. 10. 2013 war es wieder soweit. Das mit großer Spannung erwartete Lesefest begeisterte wieder zahlreiche Zuschauer/innen.

Jede Klasse bereitete einen eigenen Beitrag vor und präsentierte diesen jeweils dreimal dem neugierigen Publikum. Die Aufführungen dauerten rund 25 Minuten, wobei die jüngeren Schüler/innen, wohl aufgrund der leichten Aufregung, ein wenig rascher durch das Programm führten.

Mit großer Kreativität verwandelten die Schüler/innen die gewöhnlichen Klassen zu Theaterbühnen und präsentierten selbstbewusst ihre Beiträge. Die Aufführungen handelten von „Bewegten Bildern“, reichten von „Rund ums Tier“ bis hin zu einem „Hauch von Hollywood“, inklusive vieler „Bekannter Persönlichkeiten“.

Dass dieses Fest bei allen Beteiligten zu einem fixen Bestandpunkt geworden ist, sieht man auch daran, dass neben Eltern und Verwandten der Schülerinnen und Schüler, auch viele ehemalige Schüler/innen das Fest besuchten.

Wir hatten auch wieder Besuch von unserer Partnerschule aus Gornja Radgona. Die Schüler/innen, die an der dortigen Pflichtschule Deutsch lernen, besuchten wieder drei Aufführungen. Sie und ihre Lehrer/innen waren von den Projektpräsentationen wieder sehr begeistert.

### **1. Klassen: Bewegte Bilder**

- 1a: Die verbrannte Suppe
- 1b: Die nimmersatte Raupe
- 1c: Nachts im Museum

### **2. Klassen: Rund ums Tier**

- 2a: Tierisch gut
- 2b: Rund ums Tier
- 2c: Dem Tier auf der Spur

### **3. Klassen: Ein Hauch von Hollywood**

- 3a: Werbung - "Live on air"
- 3b: Ein Hauch von Hollywood
- 3c: And the Oscar goes ...

### **4. Klassen: Persönlichkeiten - VIPs**

- 4a: Who is who?
- 4b: Berühmte Persönlichkeiten einst und heute
- 4c: Vom Schlagersänger bis zum ...



## „Immer wieder Österreich“

In der NMS Kirchberg an der Raab ist es schon Tradition, den Nationalfeiertag mit einer kleinen Aktion zu feiern. Dieses Jahr präsentierte die 3a-Klasse am Freitag den 25. Oktober, auf dem Pausenhof unter der Leitung von Dipl. Päd. Hans Unterweger einen Flashmob mit den Rufen: „Immer wieder Österreich!“. Zuerst sorgte der Flashmob bei den restlichen Schüler/innen und Lehrer/innen für Verwirrtheit, doch schlussendlich tobte der ganze Schulhof.



## Aktion am Sprachentag 2013 - Motto: „Sprachen lernen schmeckt mir!“

In der 7. und 8. Schulstufe bietet die NMS/MHS Kirchberg an der Raab eine Sprachenschiene an, in der alle Schüler/innen alternativ zwischen Französisch, Italienisch und Englisch vertiefend wählen können. Sie besuchen über zwei Jahre die Sprachstunde verpflichtend im Ausmaß von einer Wochenstunde und haben so die Möglichkeit, in eine zweite Lebende Fremdsprache hineinzuschnuppern und diese kennen zu lernen. Zum heurigen Sprachentag 2013 hat eine Englischgruppe „Sketches with English Tea“ gewürzt mit viel Witz und Humor dargeboten und eine Französischgruppe schmackhafte Crepes und Baguettes vorgestellt und zur Verkostung für die erfreuten Schüler/innen anderer Klassen vorbereitet.

*Dipl. Päd. Reingard Meier*



## Adventkranzsegnung

Noch vor dem 1. Adventsonntag segnete unser Pfarrer Bernhard Preiß die Adventkränze, die in allen Klassen während der Adventzeit aufgestellt sind. Die Schüler/innen der 3a-Klasse umrahmten die Feier musikalisch, Schüler/innen der anderen Klassen präsentierten zusammen mit ihrer Religionslehrerin Barbara Puffer eine Geschichte zum Advent. Das Motto in diesem Jahr in der Adventzeit heißt „Brücken bauen“.



## Schulsport-Gütesiegel in Silber für NMS Kirchberg



Großartiger Erfolg für die NMS Kirchberg an der Raab mit musischen Klassen und Computerschwerpunkt. Unsere Schule hat das Schulsport-Gütesiegel in Silber erreicht und somit alle erforderlichen Bedingungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur erfüllt. Das Gütesiegel wird im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung vom Landeschulrat verliehen und hat eine Gültigkeit von vier Jahren.

In den nächsten vier Jahren machen wir uns auf den Weg zum Schulsport-Gütesiegel in Gold. Unsere Sportbeauftragten der einzelnen Klassen, ein Team aus 24 Schüler/innen erarbeiten gerade ein Programm für die bewegte Pause. Die Tischtennistische werden aktiviert, die Schachspieler/innen nützen bereits jede Pause das Schachfeld vor der Schule und der Turnsaal soll auch in den Pausen genutzt werden. Im Turnunterricht geht es ohnedies rund, wie die Fotos zeigen.



### Fußball-Ergebnisse der Herbstmeisterschaft in der Schülerliga (Gruppe A)

Platz	Mannschaft	Punkte
1.	Gnas	24 Punkte
2.	Kirchberg	13 Punkte
3.	St. Stefan	10 Punkte
4.	Paldau	7 Punkte
5.	Bad Gleichenberg	4 Punkte

Fußball wird seit diesem Jahr in der NMS groß geschrieben. Fünf Stunden in der Woche trainieren die Schüler/innen der U13 und U15, bevor sie an den Meisterschaftsspielen teilnehmen. Die U13 war bereits sehr erfolgreich. Nach einem dritten und einem zweiten Platz steigt sie fix ins „Obere Playoff“ auf. Dort wird aus fünf Teams der Bezirkssieger ermittelt und die drei Plätze für die Landesmeisterschaftsteilnahme werden ausgespielt. Unsere Fußballer/innen werden von BED Marcel Holzer und Mario Unterweger (Fußballer und Sportstudent) trainiert. In der Woche vor Weihnachten finden noch zwei Turniere statt: Die Schüler/innen der Schülerliga U13 spielen am 18. 12. in Fehring, die Schüler/innen der U15 am 16. 12. in Gnas. Die Mannschaften trainieren bereits intensiv am Dienstag und Mittwoch. Die Mädchen kommen dann im April zum Zug: Sie fahren zum Turnier nach Graz.

### Waldlauf in Stubenberg

Über 1850 Mädchen und Burschen aus allen steirischen Neuen Mittelschulen haben am Waldlauf der Jugend in Stubenberg teilgenommen. Beim „Waldlauf der Jugend“ hat eine Mädchenmannschaft der NMS Kirchberg an der Raab den tollen 2. Platz belegt. Insgesamt stellte unsere Schule 32 lauf- und einsatzfreudige Schüler/innen.

Begleitet wurden die Läufer/innen von BED Anja-Carina Adam-Rominger und BED Marcel Holzer.



## Hochzeit



DI (FH) Thomas und Margit Reichmann

## Diamantene Hochzeit



Florian u. Stefanie Gölls

## Gratulationen



Patrick Kaufmann und Wolfgang Dirnbauer haben die Kommandantenprüfung mit „Sehr gutem Erfolg“ absolviert



Nadine Lageder hat mit Erfolg die Gesundheits- u. Krankenschwesternschule in Graz absolviert



Leutnant Clemens Köhldorfer,  
Bachelor of Arts in Military  
Leadership

Am 28. September 2013 war unter den jungen Leutnanten, die zum ersten Mal als Offiziere auf dem Theresienplatz in der Burg von Wiener Neustadt standen, auch der Urlaser Clemens Johann Köhldorfer. Bundespräsident Dr. Heinz Fischer erinnerte bei seiner Festansprache, dass Friedenspolitik eine permanente Aufgabe sei: „Ob Terrorismus, grenzüberschreitende Kriminalität, Bürgerkriege, Verfolgung oder Vertreibung. Österreich kann und wird seinen Beitrag leisten, die Welt ein Stück friedlicher und sicherer zu machen.“

Leutnant Köhldorfer ist seit 30. September Zugskommandant in der Bolfras Kaserne in Mistelbach.

## Geburtstage



*Josef Schranz, 85 Jahre*



*Maria Eitner, 85 Jahre*



*Adelheid Lehr, 85 Jahre*

## Geburten



*Luisa und Emilia Castellani, 13.10.2013, Eltern: Eva-Maria Lehr u. Dr. Christoph Castellani*



*Jonas Kurzmann, 29.10.2013  
Eltern: Ramona Kurzmann u. Josef Dunst*



*Matthias Hofmeister, 12.11.2013  
Eltern: Manuela u. Harald Hofmeister*